

# Hochtour Wallis

26.-28.08.2018

Mit dem Auto fuhren drei Gipfelstürmer via Kandersteg, Goppenstein, Visp ins Saastal nach Saas Almagell. Bei besten Wetterverhältnissen machten wir uns an den Aufstieg zur Almagellerhütte. Unser Weg führte uns kurz oberhalb des Dorf Saas Almagell an einem malerischen Wasserfall mit einem grossen Becken vorbei, in diesem Becken wurde zwei Tage später nach dem Abstieg ein Bad genommen. Weiter ging es durch den Spisswald, ein wunderbar duftender und schattenspendender Lärchenwald zur Almagelleralp und anschliessend zur Almagellerhütte auf 2894 m.

Wir wurden vom Hüttenteam freundlich willkommen geheissen und löschten unseren Durst auf der Sonnenterrasse mit Blick auf die majestätische Mischabelkette. In der Hütte die über 120 Schlafplätze verfügt, waren an diesem Abend ca. 40 Alpinisten, die meisten wollten wie wir am nächsten Tag auf den Weissmies.

## **Weissmies 4017 m**

Um 05:45 Uhr brachen wir bei der Hütte auf und stiegen bei angenehmer Temperatur zum Zwischenbergpass auf. Weiter gingen wir über den Süd-Südostgrat, einer leichten Kletterei. Nach dem Felskopf auf 3965 m ging es über einen Schneeegrat zum Gipfel. Nach 3 Std. 50 min. Aufstieg standen wir auf dem Weissmiesgipfel 4017 m. Leider blieben die Wolken ausgerechnet an diesem Tag am Weissmiesgipfel hängen. Die Aussicht besserte sich während unseres Abstiegs und gab uns die Sicht bis zum Lago Maggiore, zur Dufourspitze, Nordend, Rimpfischhorn, Alphubel, Dom etc. frei. An einer wärmenden Stelle machten wir unsere Vesper und staunten, was da alles den Berg hoch kam. Italiener in Turnschuhen und den Bergschuhen auf dem Rucksack. Ein Bergführer mit einer Frau, die völlig auf dem Hund war, die er mit den Worten „es ist nicht mehr weit“ ermutigte obwohl sie noch gut einen Drittel des Aufstieges vor sich hatten! Oder der Speed Bergsteiger, im Neoprenanzug, der in 3 Stunden von Saas Almagell auf den Weissmies stürmt. Auch der Hamburger Sollbergsteiger, der Dank der Aufmerksamkeit von Yves wieder auf den rechten Grat geholt werden konnte, er bedankte sich dann mit den Worten „es war toll mit euch am Berg zu sein“.

Wir stiegen gemütlich zur Almagellerhütte hinunter, sammelten unsere zurückgelassene Ware ein und genossen den Kaffee mit Hüttenkuchen auf der Sonnenterrasse. Nach gut einer Stunde Abstieg erreichten wir das Berghotel Almagelleralp 2200 m. Nach dem Duschen genossen wir das Dreigangmenü und nächtigten im Touristenlager.

## **Almagellerhorn 3326 m**

Um 07:00 Uhr, nach dem Frühstück, stiegen wir dem Leebach entlang bis zur Brücke Chüelbrunnji ab. Durch den Lärchenwald und über zwei Hängebrücken des Erlebniswegs, gelangten wir zur Hohlerch (1920 m) oberhalb Furggstalden. Nun ging es an die 1500 Höhenmeter. Über Furggu zum Heitbodme (Seilbahn Bergstation), dort machten wir ein Depot hinter einem grossen Stein und liessen einen Teil unseres Materials zurück. Ab dem Panoramplatz (2720 m) folgt dann die Kletterei, bis auf 2900m war diese durch ein Drahtseilliessen (analog zu einem Klettersteig) abgesichert. Dann folgten ein Gehen und einige leichte Blockklettereien bis zum Gipfel des Almagellerhorn 3327 m.

Vom Gipfel bot sich eine wunderbare Rundschau. So sahen wir auf unsere gestrige Route vom Tal bis auf den Weissmiesgipfel. Im Osten der imposante Portjengrat, im Westen wieder die Mischabelkette

und das Monte Rosamassiv, im Tal Saas Almagell, Sass Fee und das Mattmarkgebiet mit dem grössten Erddamm Europas welcher den Mattmarksee staut.

Wir stiegen bis zum Heitbodme ab, nahmen unser zurückgelassenes Material auf und gönnten uns einen Trunk im Restaurant. Den weitem Abstieg verkürzten wir mit der Sesselbahn, sanft schwebten wir zur Furggstalden hinab. Nach einem zwanzigminütigen Fussmarsch erreichten wir unser Auto in Sass Almagell. Nach einem Bad im Bergbach beim Wasserfall und nach dem Einkauf von Mineralwasser und Monster Energy Drinks, folgte eine reibungslose Heimfahrt, nach drei eindrücklichen, wunderschönen Tagen im Wallis.

Bericht: Dominik Betschart



Almagellalp mit Mischabelgruppe (Täschhorn, Dom, Lenzspitze, Nadelhorn)





Am Süd- Südostgrat des Weissmies. Dahinter Zwischenbergpass, Portigrat.



Almagellerhütte 2894 m mit Almagellerhorn 3326 m





Aufstieg zum Almagellerhorn mit Mischabelgruppe



Roger auf dem Almagellerhorn 3326 m





Sicht vom Almagellerhorn auf den Weissmies 4023 m, roter Kreis Almagellerhütte 2894 m



Saas Almagell 1670m mit Almagellerhorn 3326 m